

NKF stellt die neu ernannten Partner vor: Interview mit Juerg Bloch

Juerg Bloch wurde am 1. Januar 2020 in den Kreis der NKF-Partnerschaft aufgenommen. Im Interview lernen wir Juerg näher kennen und erfahren mehr über seinen Karriereweg und seine Sicht auf die Anwaltsbranche der Zukunft.



Juerg, du wirst als Mitglied des NKF Dispute Resolution-Teams insbesondere die Bereiche White Collar Crime & Investigations weiter voranbringen und stärken. Was genau fasziniert dich an diesen Bereichen?

Unsere Fälle reflektieren den Puls der Wirtschaft. Das White Collar und Investigations-Team wird oft in kniffligen Situationen beigezogen. Neben der Aufarbeitung der relevanten Fakten und deren rechtlichen Beurteilung, beinhaltet unsere Arbeit regelmässig das Krisenmanagement und die umfassende Begleitung unserer Klienten bei der strategischen Weichenstellung. Dies bedarf neben rechtlichem Verständnis auch einer wirtschaftlichen

und insbesondere gesamtheitlichen Betrachtungsweise der bestmöglichen Handlungsoptionen, was ein faszinierender Prozess ist.

Du arbeitest an vielen unterschiedlichen Mandaten. Welche Mandate fandest du besonders spannend?

Spannend waren die sehr umfangreichen und komplexen internen Untersuchungen und Verfahren im internationalen Kontext wie bspw. bezüglich FIFA, IMDB, Petrobras oder Panama Papers.

„Unsere Fälle reflektieren den Puls der Wirtschaft“

Andere Beispiele sind die Beratung eines Medizinalunternehmens im Rahmen eines Betrugsfalles durch einen Hacker oder die Beratung diverser Banken im Rahmen von Rechtshilfeersuchen ausländischer Behörden, insbesondere der USA. Kürzlich haben wir zudem ein Unternehmen bei Mobbingvorwürfen auf Managementstufe beraten, was ebenfalls ein interessantes Mandat war. Ein zunehmender Beratungsbedarf bei unseren Klienten sehen wir sodann im Zusammenhang mit internationalen Sanktionen und Exportkontrollen sowie in den Bereichen Korruption und aktueller Compliance-Themen. Schliesslich berate ich auch gerne Privatpersonen in zivilrechtlichen, aufsichtsrechtlichen und strafrechtlichen Angelegenheiten. Jedes dieser Mandate, packe ich mit grosser Leidenschaft an.

Welche Herausforderungen siehst du in der Anwaltsbranche der Zukunft?

Die Technologisierung und Digitalisierung wird auf die Anwaltsbranche sowie auf viele unserer Klienten einen Einfluss haben. Das frühzeitige Erkennen möglicher Entwicklungen und das proaktive Reagieren auf entsprechende Trends und Anforderungen sind deshalb zentral. Gleichzeitig dürfen Effizienzsteigerungen durch die Digitalisierung nicht auf Kosten der Qualität oder der Datensicherheit geschehen. Bei internen Untersuchungen und Wirtschaftsstraffällen ist die Nutzung von Technologie zur Bewältigung grosser Datenmengen bereits heute unumgänglich, weshalb ich solche Entwicklungen aufgrund meiner Spezialisierung mit grossem Interesse verfolge. Eine gewisse Technologieaffinität ist hierbei natürlich sehr hilfreich. Im Übrigen hat NKF eine LegalTech-Arbeitsgruppe gebildet mit dem Zweck, die Entwicklungen am Markt zu verfolgen und

entsprechende Angebote und Tools für eine Nutzung bei NKF zu evaluieren. Dies mit dem Ziel, unsere Dienstleistungen für unsere Klienten noch effizienter und gemäss den neusten Standards anbieten zu können.

Du bist seit 2013 bei NKF tätig. Warum hast du dich für NKF entschieden?

NKF gelingt es, talentierte Juristen und Spezialisten mit sehr diversen Backgrounds zusammenzubringen. Viele unserer Mitarbeiter haben einen internationalen Abschluss oder kommen aus dem Ausland, beispielsweise aus China, USA, Russland, Irland, Italien oder Deutschland. Dies macht NKF wohl zur internationalsten Schweizer Anwaltskanzlei. Zudem fördert NKF den internationalen Austausch, beispielsweise indem Mitarbeitern die Möglichkeit eröffnet wird, ein Secondment bei einer Anwaltskanzlei im Ausland zu machen. Ich selbst habe diese Möglichkeit genutzt und im White Collar und Investigations-Team einer renommierten Anwaltskanzlei in New York ein Secondment absolviert, was eine grossartige Erfahrung war. Daneben ist NKF ein sehr progressiver und moderner Arbeitgeber.

„Schliesslich [...] begeistert mich bei NKF das Streben nach Perfektion mit dem Ziel, unseren Klienten die bestmögliche Dienstleistung zu bieten“

So bietet NKF ein flexibles Arbeitsmodell insbesondere für Partnerinnen und Mitarbeiterinnen und unterhält für junge Talente ein Talent Management-Programm zur Vermittlung und Vertiefung von Fachwissen und aussercurriculären Fähigkeiten. Ebenso erlaubt die Anwendung modernster Technologie höchstmögliche Flexibilität. Unsere Anwälte können entsprechend in unseren wunderschönen Büros an der Bahnhofstrasse genauso gut arbeiten wie ausserhalb des Büros. Schliesslich – und dies ist mir besonders wichtig – begeistert mich bei NKF das Streben nach Perfektion mit dem Ziel, unseren Klienten die bestmögliche Dienstleistung zu bieten.

Was möchtest du jungen Anwälten/innen auf den Weg (an die Spitze) mitgeben?

Folge deiner Leidenschaft und gib 100%! Analog dem Sport ist der Weg an die Spitze auch bei einer grossen Wirtschaftskanzlei eine Kombination aus Leidenschaft, Talent und viel (Trainings-)Fleiss. Im Übrigen empfehle ich jungen Anwälten die Lektüre von Alan M. Dershowitz' „letters to a young lawyer“. Ein wunderbares Buch, welches mich noch heute inspiriert!

„Mich bringt nichts so schnell aus der Ruhe. In herausfordernden Zeiten besonnen zu agieren, das sind wir unseren Klienten schuldig.“

Wie wichtig ist es als junger Anwalt einen Mentor zu haben?

Aus persönlicher Erfahrung weiss ich, dass ein Mentor zu den wesentlichsten Elementen einer erfolgreichen Karriere gehört. Dabei ist es zentral, über die Jahre eine Beziehung basierend auf Vertrauen und Wertschätzung zwischen Mentor und Mentee aufzubauen. Bei NKF wird jedem Substituten und Anwalt bei Eintritt ein Senior Associate-Mentor und ein Partner-Mentor zugeteilt. Das NKF-System erlaubt es auch jedem Juristen, sich über die Jahre einen geeigneten Mentor innerhalb der Kanzlei selbst zu suchen.



Du bist Vater von zwei Kindern. Was sind für dich die wichtigsten Werte, die du deinen Kindern beim Erwachsenwerden mitgeben möchtest?

Bei Aristoteles war neben Gerechtigkeit und Freundschaft die Tapferkeit zentral. Im Absolutismus stand später der unbedingte Gehorsam im Zentrum und die Aufklärung postulierte schliesslich die Vernunft. Werte scheinen sich über die Zeit zu wandeln. Trotzdem versuchen meine Frau und ich unseren Kindern universelle Werte vorzuleben. Dazu gehören Respekt, Integrität, Zuverlässigkeit und Empathie. Letztendlich bringt es für mich das jüdische Bonmot „to be a Mensch“ auf den Punkt.

Und zuletzt, was bringt dich so richtig auf die Palme?

In meinem Büro hängt ein Schild auf dem steht „heroic stoicism – in troubled times not losing it is being heroic“. Mich bringt nichts so schnell aus der Ruhe. In herausfordernden Zeiten besonnen zu agieren, das sind wir unseren Klienten schuldig. Als Teil der NKF-Doktrin, versuche ich dies auch meinem Team und den jungen Anwältinnen und Anwälten so vorzuleben.

Steckbrief Juerg Bloch

Karriere

- 2020 Partner, Niederer Kraft Frey
- 2018 Senior Associate, Niederer Kraft Frey
- 2017 Visiting Lawyer with Paul, Weiss, Rifkind, Wharton & Garrison
- 2016 Senior Associate, Niederer Kraft Frey
- 2013 Associate, Niederer Kraft Frey
- 2008 Associate bei einer Anwaltskanzlei
- 2006 Auditor am Bezirksgericht Uster
- 2004 Substitut bei einer Anwaltskanzlei

Ausbildung

- 2018 Certified Fraud Examiner, CFE
- 2014 Universität Fribourg, Dr. iur., magna cum laude
- 2011 Zulassung als Rechtsanwalt in New York
- 2011 New York University School of Law, LL.M. and Academic Career Research Fellow
- 2008 Zulassung als Rechtsanwalt in Zürich
- 2004 Universität Fribourg, lic. iur. mit Zusatz Europarecht